



12 DEUTSCHES INGENIEURBLATT

# REGIONALAUSGABE

## SACHSEN

Offizielle Kammer-Nachrichten  
und Informationen

### Krise und Normalität: Das Jahr 2021 in der Rückschau



**Jahr zwei der Pandemie: Corona ist weiter allgegenwärtig und prägt unseren Alltag.** Doch trotz vieler Parallelen ist es anders als vor einem Jahr. Die Menschen haben sich daran gewöhnt, mit der Situation umzugehen. Das ist nicht ungefährlich, weil es zu Sorglosigkeit führen kann. Gerade hier in Sachsen spüren wir das in diesen Wochen sehr dramatisch.

Aber es ist auch notwendig, um den Blick zu weiten, denn 2021 führt uns leider noch ganz andere Herausforderungen vor Augen: Die mit Abstand größte ist der Klimawandel. Die Erde erwärmt sich immer schneller, zwischen unserem Energiebedarf und der Nutzung erneuerbarer Energien klafft nach wie vor eine große Lücke. Spätestens seit dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 29. April sollte jedem bewusst sein, dass wir schneller handeln müssen und die Lasten der Nutzung fossiler Energien nicht einfach auf unsere Kinder und Enkel abwälzen dürfen. Klimaschutz ist Existenzsicherung und somit eine vorrangige Aufgabe der gesamten Gesellschaft. Ohne unseren Berufsstand kann es aber nicht funktionieren – weder im Energiesektor noch in der Grundstoffindustrie oder im Bauwesen.

Die Flutkatastrophe vom Juli hat gezeigt, welche Zerstörungspotenziale entfesselte Naturgewalten in sich bergen können. 180 Tote, Schäden in mehrfacher Milliardenhöhe - das volle Ausmaß lässt sich auch vier Monate danach nur grob abschätzen. Da ist es nur eine Randnotiz, wenn sächsische Ingenieure den Kollegen in betroffenen Gebieten ihre Unterstützung anbieten. Was uns dazu prädestiniert, sind die leidvollen Erfahrungen

mit ähnlichen Extremen. Drei Jahrhundertfluten in nicht einmal zwanzig Jahren. Wir werden uns auf weitere einstellen müssen.

Die Digitalisierung, ein weiteres großes Thema, hat zwar inzwischen fast alle Lebensbereiche erfasst, doch reicht das längst nicht aus: Breitbandausbau, BIM oder digitale Bauverwaltung stehen für viele offene Baustellen auf dem Weg in die Digitalgesellschaft. Welche Gefahren dort drohen, hat uns 2021 auch gelehrt: Am 10. Juli, wenige Tage vor der Flut, wurde in Sachsen-Anhalt der deutschlandweit erste Cyber-Katastrophenfall ausgerufen.

Energiewende und Dekarbonisierung. Folgen des Klimawandels, Digitalisierung – Herausforderungen wie diese sind ohne qualifizierte Ingenieurinnen und Ingenieure nicht zu bewältigen. Das hat das vergangene Jahr noch einmal sehr drastisch gezeigt. Es ist kein Zufall, dass wir die Priorität der Nachwuchsgewinnung 2021 deutlich erhöht haben – sowohl mit Blick auf den Nachwuchs im Ingenieurberuf als auch hinsichtlich der Mitgliederentwicklung unserer Kammer und der Gewinnung von Aktiven im Ehrenamt.

In vielen anderen Bereichen hat sich die Kammerarbeit nach den Umbrüchen des letzten Jahres ebenfalls positiv entwickelt. Die Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidentin vom 27. Januar war eine wesentliche Voraussetzung dafür, anhaltend hohes Engagement im Ehrenamt und der Geschäftsstelle eine weitere. Ohne das hohe Niveau der Gremienarbeit und die zuverlässige Aufgabenerfüllung im Hauptamt wäre die Selbstverwaltung unseres Berufsstandes nicht denkbar. Noch im Mai musste der geplante Ingenieurkammertag leider ein weiteres Mal pandemiebedingt abgesagt werden. Doch ab September konnten wir, auch außerhalb der nach wie vor sehr

erfolgreichen Akademie, wieder in Präsenz für unsere Mitglieder da sein. Wie sehr uns das gefehlt hatte, zeigen überaus positive Resonanzen auf die Regionalveranstaltungen in Löbau, Zwenkau, Chemnitz und Treuen sowie auf die feierliche Verleihung der Wackerbarth-Medaille (S. 5).

Zentrales Thema vieler Gespräche und Aktivitäten auf politischer Ebene war die Existenzsicherung unserer Mitglieder. So konnten wir im Vorfeld des Beschlusses zum Doppelhaushalt 2021/22 den Entscheidungsträgern im Landtag noch einmal die Bedeutung einer soliden Investitionspolitik veranschaulichen. Damit trugen wir aktiv zu einer, aus unserer Sicht zwar nicht hinreichenden, im Vergleich zum ursprünglichen Entwurf aber durchaus signifikanten Aufstockung von Investitionen bei. Auch mit Stellungnahmen zum Klimaschutzgesetz, zum Gebäudeenergiegesetz oder zur Digitalisierung der Bauverwaltung konnten wir wichtige Impulse setzen. Mit der erfolgreichen Ausrichtung des traditionellen Wackerbarth-Forums (S. 2) haben wir unsere Kompetenz als Bindeglied zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung erneut eindrucksvoll bewiesen.

Allen Widrigkeiten zum Trotz war das Jahr 2021 ein sehr erfolgreiches für unsere Kammer. Im Namen des Vorstands möchte ich mich hiermit bei allen haupt- und ehrenamtlich Aktiven dafür bedanken. Ihnen und allen Leserinnen und Lesern wünsche ich ein gesundes und glückliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Herzlichst Ihr

Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann  
Präsident der Ingenieurkammer Sachsen

## Ministerpräsident Michael Kretschmer zu Gast beim 13. Wackerbarth-Forum Wasserstoff im Fokus: Potentiale in Sachsen – Innovationen durch Ingenieure

**Trotz steigender Inzidenzen konnte das Wackerbarth-Forum in traditioneller Form unter Einhaltung der 2G-Regel am 15. November im Schloss Wackerbarth stattfinden. Nach 2019 nahm Ministerpräsident Michael Kretschmer zum zweiten Mal an der Veranstaltung teil.**

In der 13. Ausgabe drehte sich alles um das Thema "Wasserstoff: Potentiale in Sachsen – Innovationen durch Ingenieure". Wasserstoff als vielfältig einsetzbarer Energieträger wird für die Dekarbonisierung des globalen Energiesystems eine Schlüsselrolle zugeschrieben. Die zukünftigen konkreten Einsatzfelder von Wasserstoff seien Gegenstand eines regen fachlichen wie politischen Diskurses, an dem sich die Ingenieurkammer Sachsen mit dieser Veranstaltung beteiligen möchte, wie Vizepräsident Dr.-Ing. Siegfried Schlott in seiner Einleitung betonte. Er vertrat, gemeinsam mit Vizepräsidentin Dipl.-Ing. Claudia Fugmann, den Kammerpräsidenten Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann, der seine Teilnahme trotz zweifacher Impfung aufgrund eines positiven Coronatests mit großem Bedauern absagen musste.

Mit dem ersten Fachvortrag "Grüner Wasserstoff für eine CO<sub>2</sub>-neutrale Industrie" führte Frau Dr.-Ing. Sylvia Schattauer, stellvertretende Institutsleitung des Fraunhofer IMWS in Halle (Saale), Mitglied im Nationalen Wasserstoffrat und Vorstand HYPOS e.V., in das Thema ein. Im zweiten Vortrag erörterte Herr Dr. Steffen Heine, Geschäftsführer der Sach-



senNetze GmbH, infrastrukturelle Aspekte des Einsatzes von Wasserstoff, auch im Hinblick auf den Strukturwandel. Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Joachim Seifert (TU Dresden / TU Berlin, Vertreter der Projektgruppe Energie der IKS), legte den Fokus auf den Transformationsprozess in der Gebäudeenergieversorgung und ging auch auf die Potentiale zellulärer Energiesysteme ein.



Neben den Fachreferenten nahmen auch Herr Wolf-Thomas Hendrich, Geschäftsführer der Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH, Herr Stefan Thieme-Czach von der Sächsischen Energieagentur SAENA GmbH, Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Ralf Donner sowie seitens der Geschäftsstelle Geschäftsführer RA Nils Koschtial und Frau Dipl.-Ing. Harriet Löbnitz an der Veranstaltung teil.

Im Fazit der Diskussion waren sich alle Beteiligten einig, dass die Energiewende nur im Zusammenspiel verschiedener Technologien gelingen kann und sich dies auch in der dringenden notwendigen Fachkräfteausbildung widerspiegeln muss. Dahingehend forderte Ministerpräsident Kretschmer die Ingenieurkammer Sachsen sowie die anwesenden Fachleute ausdrücklich zur Mitwirkung auf und sagte seinerseits Unterstützung zu.

INGFORUM

## Staatspreis für Baukultur 2022 ausgelobt Thema "Orte des Miteinanders – lebendig und verbindend"

**Im Dezember wurde der mit 30.000 € dotierte Sächsische Staatspreis für Baukultur 2022 ausgelobt. Zum Thema "Orte des Miteinanders – lebendig und verbindend" können Architekten, Ingenieure, Städteplaner und Bauherren bis zum 28. Februar 2022 ihre Bewerbungen einreichen.**

Der Preis wird vom Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung zusammen mit der Ingenieurkammer Sachsen und der

Architektenkammer Sachsen ausgelobt. Ziel ist es, die Öffentlichkeit an das Thema "Baukultur" heranzuführen, entsprechende Wettbewerbsbeiträge mit Vorbildfunktion zu würdigen und diesen Interessierten bekannt zu geben. Der Wettbewerb soll im Jahr 2022 erstmalig in den Kategorien "Gestaltung", "Technik" und "Innovation" durchgeführt werden. Voraussetzung für eine Nominierung ist die gemeinsame Bewerbung von Bauherren und Planer. Zudem müssen die Projekte in-



nerhalb der letzten sieben Jahre im Freistaat Sachsen realisiert worden sein. Die Preisverleihung findet am 8. Juli 2022 in Dresden statt.

Weitere Informationen zur Auslobung und Onlinebewerbung finden Sie online unter [www.ing-sn.de/staatspreis](http://www.ing-sn.de/staatspreis).

## Bauhausarchitektur und moderner Schulbau

### Ingenieurtreffen in Zwenkau und Chemnitz

**Ende Oktober lud die Ingenieurkammer Sachsen ihre Mitglieder aus den Regionen Leipzig/Nordsachsen und Chemnitz/Südwestsachsen zum Ingenieurtreff ein.**

#### Ingenieurtreff in Zwenkau

Am 21. Oktober sorgte Sturmtief "Ignatz" für Chaos auf den sächsischen Straßen und Schienen. War der Weg nach Zwenkau erst einmal geschafft, wartete ein buntes Programm auf die Ingenieure aus der Region Leipzig/Nordsachsen.



Das Haus Rabe in Zwenkau gilt als "Bauhaus-Juwel".

Treffpunkt war das Haus Rabe, ein Wohnhaus mit integrierten Praxisräumen, welches als Gesamtkunstwerk der Klassischen Moderne

im Stil des Bauhaus gilt. Es wurde von 1929 bis 1931 vom Architekten Adolf Rading geplant und gebaut und steht seit Juli 2021 für die Öffentlichkeit zur Besichtigung zur Verfügung. Von außen wirkt das Haus eher unscheinbar, doch im Inneren entfaltet es seine architektonische Schönheit. Besonders beeindruckend ist die zweigeschossige Halle in der ehemaligen Wohntage der Familie Rabe mit Kunstwerken des Bauhaus-Künstlers Oskar Schlemmer.

Im Anschluss an die Führung ging es weiter zum KulturKino Zwenkau, wo sich die Teilnehmer mit einem kleinen Imbiss stärken konnten. Es fand ein reger Austausch über die aktuellen Herausforderungen der Ingenieurkammer Sachsen statt, von denen Präsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann berichtete.

#### Ingenieurtreff in Chemnitz

Eine Woche später, am 28. Oktober, wurden die Teilnehmer aus der Region Chemnitz/Südwestsachsen von einem strahlend blauen Himmel in Chemnitz empfangen. Beste Voraussetzungen für die geplante Baustellenbegehung auf dem Richard-Hartmann-Platz, wo eine neue Oberschule gebaut wird.

Der Amtsleiter für Gebäudemanagement und Hochbau der Stadt Chemnitz, Falk Reinhardt, ordnete das Bauvorhaben zunächst in den städtebaulichen Kontext ein. Dann führten Dipl.-Ing. Götz Rommel (Bauamt Stadt Chemnitz) und der qualifizierte Tragwerksplaner Dipl.-Ing. (FH) Olaf Gerhardt (Mathes Bera-



Die Teilnehmer durften die Baustelle in Chemnitz während des laufenden Baubetriebes erkunden.

tende Ingenieure) über die Baustelle. Dabei ging es vom Erdgeschoss bis auf das Dach des Rohbaus.

Von der Baustelle aus machten sich die Teilnehmer auf den Weg in die nahegelegene Chemnitzer Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen. Abseits des Baustellenlärms gab es die Möglichkeit, weitere Fragen zum Bauvorhaben zu stellen, die Herr Rommel anhand der mitgebrachten Planunterlagen beantwortete. Abschließend berichtete Präsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann von den aktuellen Herausforderungen der Ingenieurkammer Sachsen, was wieder zu einem angelegten Austausch führte.

INGINTERN

## Die Ingenieurkammer Sachsen begrüßt alle neuen Mitglieder, Neueintragen in Fachlisten, Umtragungen

#### FREIWILLIGE MITGLIEDER

Herr Dipl.-Ing. (BA) Adrian **Bieber**  
09548 Deutschneudorf (Nr. 33809)  
Frau Ing. Aleksandra Anna **Bilko**  
09113 Chemnitz (Nr. 33804)  
Herr Dipl.-Ing. Thomas **Effenberg**  
02977 Hoyerswerda (Nr. 33803)  
Herr Dipl.-Ing. Stephan **Kroll**  
04442 Zwenkau (Nr. 33797)  
Herr Ing. Matthias **Meilick**  
04277 Leipzig (Nr. 33805)

Herr Ing. Hubert **Nischik**  
09113 Chemnitz (Nr. 33800)  
Frau Dipl.-Ing. (BA) Franziska **Nittel**  
01796 Pirna (Nr. 33806)  
Herr Dipl.-Ing. Mathias **Räck**  
01157 Dresden (Nr. 33802)  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Martin **Reichel**  
04299 Leipzig (Nr. 33796)  
Herr Dipl.-Ing. Bodo **Schlesinger**  
09496 Marienberg (Nr. 33801)  
Herr Ing. Cedric **Weis**  
08523 Plauen (Nr. 33808)

#### BERATENDE INGENIEURE

Herr Dipl.-Ing. Mike **Richter**  
04416 Markkleeberg (Nr. 12641)

#### ANERKENNUNG PRÜFSACHVERSTÄNDIGE FÜR DIE PRÜFUNG TECHNISCHER ANLAGEN

Herr Dipl.-Ing. (FH) Stephan **Böhm**  
04129 Leipzig (Sicherheitsstromversorgungen)

Fortsetzung auf Seite 4 ...

## Verantwortung der Ingenieure für nachhaltigen und innovativen Stahlbau

### Regionalveranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen im Vogtland

Am 21.10.2021 führte die Ingenieurkammer Sachsen eine Regionalveranstaltung bei der Goldbeck Ost GmbH in Treuen durch, an der 35 Ingenieure teilnahmen.

Nach einer kurzen Einleitung durch den Vizepräsidenten, Dr.-Ing. Siegfried Schlott, stellte Dipl.-Ing. (FH) Holger Schunk aktuelle Überlegungen zum Thema Nachwuchsgewinnung für die Ingenieurkammer Sachsen vor (in der letzten Ausgabe wurde berichtet).

Dann folgten verschiedene Fachvorträge aus dem Bereich Stahlbau. Zunächst beschäftigte sich Herr Prof. Dr.-Ing. Robert Fiebig von der HTWK Leipzig ausführlich mit der Bemessung kaltgeformter, dünnwandiger Stahlprofile nach DIN EN 1993-1-3. Im zweiten Fachvortrag erläuterte Herr Dr.-Ing. René Schasse, ö.b.u.v. Sachverständiger für Schweißtechnik und Stahlbaufertigung von der Schweißtechnischen Lehranstalt Magdeburg gGmbH, sehr anschaulich aus seinen Erfahrungen bei der Bauwerksprüfung und Schadensfalluntersuchungen von Stahltragwerken. Aus dem Deutschen Institut für Bautechnik Berlin, Referat Bautechnisches Prüfamtl Metall- und Verbundbau, berichtete Herr Dipl.-Ing. (FH) Thomas Jenky über die verschiedenen Normensysteme und deren Anwendung. Die vorgetragene Vielfalt der Vorschriften hat allen gezeigt, dass in der Planungspraxis schnell die Übersicht verloren geht und die Anforderungen an die Ingenieure immer weiter steigen.

*In Treuen diskutierten die Teilnehmer über Stahlbau und Ingenieur-nachwuchs.*



Da diese zunehmend komplexeren Vorschriften Baukosten und Bauzeiten einsparen oder im Gegenteil erhöhen.

Des Weiteren beschäftigte sich Herr Prof. Dr. jur. Martin Wachovius von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof mit den Möglichkeiten der Zukunftsgestaltung der (Ingenieur-)Kammern. Gemeinsam mit den Teilnehmern wurde der Frage nachgegangen, wie die Ingenieurkammer Sachsen attraktiver für junge, neue Mitglieder werden kann. Dazu wurde ein Vergleich zur Rechtsanwaltskammer hergestellt: Als berufsständische Organisation gibt es einige Gemeinsamkeiten. Der

bedeutsamste Unterschied zwischen beiden Kammern liegt darin, dass das Berufsrecht von Rechtsanwälten an eine Pflichtmitgliedschaft gekoppelt ist. Daher stehen Rechtsanwaltskammern nicht vor der Herausforderung der Mitgliederwerbung.

Abschließend erörterten die Anwesenden, wie die Ingenieurkammer neue Mitglieder gewinnen kann, z.B. durch die Ausweitung des Informations- und Beratungsangebots für Mitglieder. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für den regen Austausch auf der Regionalveranstaltung und würden es begrüßen, wenn sich weiterhin viele Ingenieure, Mitglieder wie Nicht-Mitglieder, konstruktiv einbringen würden.

INGINTERN

## Die Ingenieurkammer Sachsen begrüßt alle neuen Mitglieder, Neueintragen in Fachlisten, Umtragungen

### WIEDERBESTELLUNG VON ÖFFENTLICH BESTELLTEN UND VEREIDIGTEN SACHVERSTÄNDIGEN

Herr Dr.-Ing. Uwe **Knobloch**  
08062 Zwickau  
(Baugrunderkundung, Baugrunduntersuchung und -beurteilung)

Herr Dipl.-Ing. Peter **Herzog**  
01326 Dresden  
(Kraftfahrzeugschäden und -bewertung)

Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Henry **Pfeifer**  
04463 Großpösna  
(Schäden an Gebäuden)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Jürgen **Weber**  
04821 Brandis  
(Feuchteschutz von Mauerwerk im Bestand, Mauerwerkstrookenlegung)

### BAUVORLAGEBERECHTIGTE INGENIEURE

Herr Dipl.-Ing. (FH) Stefan **Kalex**  
01612 Glaubitz (Nr. 57334)

### QUALIFIZIERTE BRANDSCHUTZPLANER

Herr Dipl.-Ing. (FH) Sven **Wollborn**  
01591 Riesa (Nr. 20172)

### QUALIFIZIERTE TRAGWERKSPLANER

Herr Mayk **Jachan** M. Eng.  
04275 Leipzig (Nr. 62122)  
Herr Dipl.-Ing. Stephan **Kroll**  
04442 Zwenkau (Nr. 62121)  
Herr Dipl.-Ing. Mathias **Räck**  
01157 Dresden (Nr. 62123)  
Herr Dipl.-Ing. Mike **Richter**  
04416 Markkleeberg (Nr. 62119)  
Herr Dipl.-Ing. Robert **Schuler**  
01307 Dresden (Nr. 62120)

Löschungen aus den Listen finden Sie unter:  
[www.ing-sn.de/bekanntmachungen](http://www.ing-sn.de/bekanntmachungen)

## Ein besonderer Abend anlässlich der Verleihung der Wackerbarth-Medaille Die Preisträger sind Prof. Bernd Dressel, Volker Kylau und Olaf Reibetanz

Als der Ehreusschuss über die nächsten Empfänger der Wackerbarth-Medaille tagte, erahnte niemand eine weltweite Pandemie, welche die Vorbereitungen der Ingenieurkammertage 2020 und 2021 zerschlagen würde. Die Absagen der Kammerstage bedeuteten auch, dass der feierliche Rahmen für die Verleihung der Wackerbarth-Medaille als höchste Auszeichnung der Ingenieurkammer Sachsen wegfiel. Um eine weitere Aufschiebung zu vermeiden, fand die Verleihung nun im Rahmen einer Abendveranstaltung am 10. November in Dresden mit 32 Teilnehmern statt.

So erhielt **Dipl.-Ing. Volker Kylau** die Wackerbarth-Medaille insbesondere für sein Vorbringen der Digitalisierung in der sächsischen Bauverwaltung. Als langjähriger Referatsleiter im Finanzministerium und seit 2019 Technischer Geschäftsführer des SIB hat er sich für das Thema BIM eingesetzt und verschiedene Pilotprojekte angestoßen. Ebenso engagiert sich Herr Kylau als Kammermitglied, z.B. beim Aufbau der Arbeitsgruppe "BIM" oder als Referent für die Akademie.

Des Weiteren ging die höchste Kammerauszeichnung an **Dipl.-Ing. Olaf Reibetanz** insbesondere für seine langjährige Tätigkeit in



Nach der Verleihung (v.l.n.r.): Laudator Prof. Manfred Curbach, Vizepräsidentin Claudia Fugmann, Preisträger Volker Kylau, Vizepräsident Dr. Siegfried Schlott, Preisträger Prof. Bernd Dressel, Laudator Andreas Forner, Preisträger Olaf Reibetanz, Laudator Peter Simchen und Geschäftsführer Nils Koschtial

der Vertreterversammlung sowie für sein fachliches Engagement zur Sicherung einer hohen Qualität der Bauwerksprüfung als fachlicher Leiter des VFIB-Lehrgangstandortes Dresden. Herr Reibetanz hat sich wesentlich für den Aufbau der Arbeitsgruppe "Honoriierung der Bauwerksprüfung" eingesetzt, die mittlerweile bundesweit agiert.

Ebenso wurde **Prof. Bernd Dressel** mit der Wackerbarth-Medaille ausgezeichnet insbesondere für sein langjähriges Engagement für die Prüfengeure als Gründungsmitglied

und mittlerweile Ehrenvorsitzender des sächsischen Landesverbandes der Prüfengeure für Baustatik. Darüber hinaus setzte er sich im Normenausschuss Bauwesen für den Erhalt des hohen Sicherheitsniveaus im deutschen Bauwesen ein.

### Dipl.-Ing. Ronny Hänel ist neuer Schatzmeister



Herr Dipl.-Ing. Ronny Hänel, geboren 1977 in Leisnig, schloss 2001 sein Bauingenieurstudium an der TU Dresden ab. Anschließend nahm er seine Tätigkeit beim Dresdner Büro DITTMANN + INGENIEURE

auf, zunächst als Planungsingenieur im Brückenbau. Im Rahmen der Expansion des Büros wurde Herr Hänel im nächsten beruflichen Schritt ab 2009 zum Mitinhaber und Geschäftsführer.

Herr Dipl.-Ing. Ronny Hänel ist Beratender Ingenieur und seit 2007 Mitglied der Ingenieurkammer Sachsen. Als gewählter Vertreter ist er ehrenamtlich seit 2011 in der Ingenieurkammer Sachsen tätig und engagiert sich seitdem im Haushaltsausschuss. Zunächst als Beisitzer, von 2017 bis 2021 übernahm er dann den Vorsitz. Am 10. November wurde Herr Hänel einstimmig von der Vertreterversammlung zum neuen Schatzmeister gewählt und komplettiert damit den Vorstand.

## Wahlergebnisse der Vertreterversammlung

**Am 10. November trafen sich die Vertreter der Ingenieurkammer Sachsen zur 2. Sitzung 2021, dieses Mal in Präsenz in der Geschäftsstelle Dresden.**

Wesentliche Tagesordnungspunkte waren der Bericht des Präsidenten Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann, der Beschluss zum Haushaltsplan 2022 sowie verschiedene Wahlen. Da Frau Dipl.-Ing. Birgit Menze-Uhle von ihrem Amt als Schatzmeisterin zurückgetreten ist, war eine Nachwahl für die restliche Legislaturperiode notwendig. Erfreulicherweise konnte Herr Dipl.-Ing. Ronny Hänel für dieses Amt gewonnen werden. Wir danken Frau Menze-Uhle für Ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihr auf diesem Weg für die Zukunft alles Gute.

Die weiteren Wahlergebnisse im Überblick:

- Wahl des Vorsitzenden des Haushaltsausschusses (Nachfolger Herr Hänel): Herr Dr.-Ing. Uwe Frost
  - Nachbesetzung des Haushaltsausschusses: Frau Dipl.-Ing. Annette von Berg
  - Nachbesetzung des Akademiebeirats: Herr Dipl.-Ing. (BA) Holger Schunk
- Darüber hinaus wurde nun offiziell der Ausschuss Digitalisierung von der Vertreterversammlung berufen. Den Vorsitz übernimmt Herr Dipl.-Ing. Erik Schindler, alle weiteren Mitglieder finden Sie auf unserer Website unter [www.ing-sn.de/fachausschuesse](http://www.ing-sn.de/fachausschuesse).

Wir wünschen den neu gewählten Ausschussmitgliedern viel Erfolg und Freude und bedanken uns für ihr Engagement!

## Rückblick und Vorschau auf das Akademieprogramm 2022

Ende 2020 haben wir alle gedacht: Was für ein merkwürdiges Jahr – aber der Frühling ist in Sicht...! So richtig "normal" wurde es leider nicht... Die Wiederaufnahme von Präsenzveranstaltungen nach den Sommerferien haben wir, unsere Referenten und auch Sie als Teilnehmer offensichtlich sehr genossen. Die persönliche Begegnung, der direkte Austausch unter Fachkollegen, die In-Augenscheinahme eines Brückenlagers vor Ort ist bei allen technischen Möglichkeiten durch ein Online-Format eben nicht zu ersetzen.

Und nun müssen wir mit großem Bedauern schon wieder Präsenzseminare absagen. Viele von Ihnen haben die Möglichkeit von Online-Veranstaltungen aber auch sehr gern wahrgenommen – diese lassen sich gut in den oft stressigen Büroalltag integrieren, man spart sich den Stau auf der A4 ... Jede Medaille hat bekanntermaßen zwei Seiten.

Ob Präsenz oder online – wir werden auch im kommenden Jahr gemeinsam mit fachkundigen Referenten aktuelle Ingenieurthemen für Sie aufbereiten. In enger Kooperation mit dem Akademiebeirat der Ingenieurkammer Sachsen arbeitet das Team der Freien Akademie der Ingenieure mit großem Engagement an einem interessanten, vielfältigen Fortbildungsprogramm für das Jahr 2022. Dabei haben wir auch Ihre im Rahmen der Mitgliederumfrage geäußerten Wünsche im Hinterkopf. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für Ihre zahlreichen Hinweise!

Nachfolgend eine kurze Auswahl neuer Themen in Planung:

- Seminarreihe Tragwerksplanung
- Umgang mit Kampfmitteln
- Planung von Parkhäusern
- Flüssigböden
- Korrosionsschutz

Sobald inhaltliche Details und konkrete Termine feststehen, werden wir Sie über den Fortbildungskalender auf unserer Website und unseren INGletter fortlaufend informieren. Nun wünschen wir Ihnen und Ihren Familien frohe Feiertage und einen gesunden Start ins Jahr 2022!

### IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Frau Harriet Löbnitz

Telefon: 0351 43833-67

E-Mail: [loessnitz@ing-sn.de](mailto:loessnitz@ing-sn.de)

Frau Jenny Kirsch

Telefon: 0351 43833-68

E-Mail: [kirsch@ing-sn.de](mailto:kirsch@ing-sn.de)

FREIE AKADEMIE DER INGENIEURE



SERVICE

## Hygienemaßnahmen der Ingenieurkammer Sachsen

Zur Verhinderung der Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 werden von der Ingenieurkammer Sachsen die nachfolgenden Schutzmaßnahmen getroffen. Sie verfolgen das Ziel Gäste, Ausschussmitglieder, Vertreter, den Vorstand, die Seminarteilnehmer sowie die Mitarbeiter der Ingenieurkammer Sachsen zu schützen.

Die Erreichbarkeit der Geschäftsstelle, sowohl telefonisch als auch schriftlich per Post bzw. E-Mail, ist weiterhin gewährleistet.

Die Standorte dürfen nur unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen betreten werden. Persönliche Beratungen sind ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Personen mit Corona-spezifischen Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemwegsprobleme, Luftnot, Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns, Hals- und/oder Gliederschmerzen, Übelkeit, Durchfall) bleiben bitte zu Hause und nehmen Kontakt mit dem Gesundheitsamt auf.

### AKTUELLE INFORMATIONEN

Unsere Hygienemaßnahmen richten sich nach den aktuellen Bestimmungen der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über die geltenden Hygienemaßnahmen ([www.ing-sn.de/#hygiene](http://www.ing-sn.de/#hygiene)) oder wenden Sie sich an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle unter 0351 43833-60 bzw. [post@ing-sn.de](mailto:post@ing-sn.de).

Blieben Sie gesund!

### Impressum

Deutsches Ingenieurblatt  
Regionalausgabe Sachsen

#### HERAUSGEBER

Ingenieurkammer Sachsen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Annenstraße 10 · 01067 Dresden  
Telefon: 0351 43833-60  
Fax: 0351 43833-80  
E-Mail: [post@ing-sn.de](mailto:post@ing-sn.de)  
Internet: [www.ing-sn.de](http://www.ing-sn.de)

#### TERMINE FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
24.01.2022	21.02.2022
21.02.2022	21.03.2022

#### REDAKTION

Referat Öffentlichkeitsarbeit

#### FOTONACHWEIS

Ingenieurkammer Sachsen, Sächsische Staatskanzlei (S. 2), Ronny Hänel (S. 5)

#### EXTERNE BEITRÄGE

Bitte senden Sie Ihre Beiträge per E-Mail an: [redaktion@ing-sn.de](mailto:redaktion@ing-sn.de)

#### ÖFFNUNGSZEITEN (GESCHÄFTSSTELLE)

Mo bis Do: 8 bis 17 Uhr, Fr: 8 bis 15 Uhr

**Hinweis:** Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung stets alle Geschlechter.